

*Liebe Fachgruppen-Interessierte,*

*heute melden wir uns mit einem kleinen Bericht unseres letzten Fachgruppentreffens vom 21.02.2023 und weiteren spannenden Hinweisen und Links.*

*Am 21. Februar haben wir uns in kleiner Runde online getroffen. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir uns diesmal nicht nur zu zweit, sondern zu viert treffen konnten, um über die Fachgruppe Armut und System in den Austausch zu kommen. Anne Gemeinhardt hat zu Beginn die Geschichte und die Möglichkeiten in der Fachgruppe aktiv zu werden vorgestellt. Davon ausgehend, haben wir mögliche Ideen für dieses Jahr vorbesprochen, wie ein Workshop zum Thema Körper und Klasse, den wir gerne ausrichten würden. Außerdem haben wir einen neuen Tonus für gemeinsame Treffen vereinbart. Wir wollen uns schon im April erneut online treffen. Dafür versenden wir wieder eine Einladung über den Verteiler.*

*Uns liegt das Thema Armut und System, der Austausch und die Wirksamkeit der Fachgruppe innerhalb der DGSF sehr am Herzen und wir können immer Unterstützung gebrauchen. Dabei gehen wir immer von unseren eigenen Kapazitäten aus und schauen, was ehrenamtlich geht und umsetzbar ist. Unsere Arbeit orientiert sich immer an unseren Ressourcen - und so verstehen wir auch weitere Projekte. Wir freuen uns sehr über weitere Teilnehmer:innen, die einfach mal reinschnuppern oder schon mit Ideen für die Fachgruppe vorbei kommen wollen. Ihr könnt den Kontakt auch gerne erstmal per Mail suchen.*

### **Links und Hinweise von Mitglieder und Freund:innen der Fachgruppe**

Wir möchten euch auf das Positionspapier der Diakonie "Wohngemeinnützigkeit und Gemeinwohl-Wohnungen attraktiv gestalten" aufmerksam machen.

Zum Hintergrund: "Für viele Menschen, vor allem in den Metropolregionen, ist es kaum möglich, bezahlbaren, angemessenen Wohnraum zu finden. Dass der Mangel an bezahlbarem Wohnraum längst die Mittelschicht erreicht hat zeigt, dass der freie Wohnungsmarkt allein die Versorgung mit angemessenem Wohnraum nicht leisten kann. Obwohl Milliarden für staatliche Transferleistungen wie das Wohngeld oder die Kosten der Unterkunft im Rahmen des Bürgergeldes ausgegeben werden, leben immer mehr Menschen in Armut und haben keine angemessene Wohnung. Die Diakonie Deutschland setzt sich daher für einen sozialen und ökologischen Neustart in der Wohnungspolitik ein, in der die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Neubau und Bestand gezielt entlang sozialer und ökologischer Kriterien gefördert wird. Neben der Förderung des sozialen Wohnungsbaus und einer Mietrechtsreform sind u.a. gute Rahmenbedingungen für eine gemeinwohlorientierte und gemeinnützige Wohnungswirtschaft wichtig, damit insbesondere bereits bestehende Wohnungen bezahlbar werden." (Weinzierl 2023, Projektleitung Wohnen der Diakonie)

Das Positionspapier findet ihr hier:

[https://www.diakonie.de/fileadmin/user\\_upload/Diakonie/PDFs/Diakonie\\_Wohngemeinnuetzigkeit-und-Gemeinwohlwohnungen\\_attraktiv.pdf](https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/Diakonie/PDFs/Diakonie_Wohngemeinnuetzigkeit-und-Gemeinwohlwohnungen_attraktiv.pdf)

Außerdem hat Birgit Averbeck uns auf folgende Veranstaltung aufmerksam gemacht, die wir gerne mit euch teilen wollen:

**Hingeschaut: Merk-würdige Rahmenbedingungen in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung.**

Eine kostenfreie Online-Fachtagung am 24. April im Rahmen eines politischen und fachlichen Qualitätsaufrufs der DGSF für die ambulanten aufsuchenden Erziehungshilfen in Familien.

Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) und der Aufsuchenden Familientherapie (AFT) sind mit vielfältigsten strukturellen und inhaltlichen Vorgaben und Anforderungen konfrontiert, die ihnen eine eigene qualitätsvolle Ausrichtung ihrer Arbeit - an den Bedarfen der Familien orientiert - zunehmend erschweren. Sie sind hoch motiviert – und verlassen trotzdem immer öfter das Arbeitsfeld. Da die Entwicklung und Durchsetzung von Standards in Qualität, Personalausstattung und Finanzierung vor allem in einem Zusammenschluss von Trägern und Fachkräften erfolgen kann, wird der Blick im Rahmen der Veranstaltung auf die kontextuellen Bedingungen gelingender Arbeit und die konkreten Handlungsmöglichkeiten von Fachkräften gelenkt.

Durchgeführt wird die Fachtagung in Kooperation der DGSF e.V. mit der Transferagentur der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.s-inn.net/veranstaltungen/hingeschaut> und in dem angehängten PDF-Dokument.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, auch an Nicht-Mitglieder.

Außerdem ein Hinweis zu Tacheles e.V., eine Selbsthilfeinitiative von Betroffenen für Betroffene und dessen Gründer:

<https://tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles.html>

<https://www.harald-thome.de/start.html>

Und ein spannendes Hörbuch (bis zum 12.04. kostenlos verfügbar):

<https://www.ardaudiothek.de/sendung/buchi-emecheta-second-class-citizen/12360217/>

*Zum Schluss: Wir haben einiges Feedback zu unserem Newsletter bekommen und freuen und auch weiterhin von euch zu lesen.*

*Beste Grüße*

*Anne & Katharina*